



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift, hauptsächlich Predigten – Nürnberg, STN,  
Cent. IV, 41  
Signatur: Cent. IV, 41

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



kumē muß der wir viere  
wellent vñ legen die min  
ston vñ die mdeste also  
wer hier zu kumē wil  
der muß zu de erste ku  
men über die sin vñ sin  
lichait also er muß alle  
süliche ding über kumē  
zu dem andē mal du  
muß vñ kumē alle dñ  
geistlich vñ liplich creft  
zu dem drite muß du  
über kumen alle dñ be  
gerung zu dem vierde  
alle bild vñ bildung nū  
nemen wir dz erst alle  
sin hie mit manent  
wir mit die lüt die nach  
sülicher genügt lebet  
nam entruwe die man  
ent wir die mit xpo  
wellent vñ erston vñ  
zu hñmel vare mā vñt  
vil lüt die vñ grossen  
dinge kunent sage es  
ist alles vñ wissent doch  
nicht den vñ hören sage  
es sy alles vñ lesen od  
vñ sagen es ist alles  
von den sinen in getragē  
man vñt ritter vñ trö  
wen vñ lüt vñ worte  
dises sülichen floriere

mußtu sterben vñ über  
kumē wo not solt du  
vollkumē werden dñ me  
nisch begert zu wisse wñ  
gotes all' liepst will wer  
do erscham in vnser  
her' vñ spich du solt  
dine sin zwingē vñ dñ  
zunge bñde vñ dñ  
herz vñ wñde vñ alle  
widerwertkait frölich  
durch mich lide das ist  
min liepst will her dich  
ab vñ sülichen bilden in  
dich selbs in dem inwen  
digen bild Signatu est  
sup nos kumē vñ tu  
her' du hast dñ liecht  
gezeichnet das liecht  
dines antlitz vñ vñs  
also etliche menschen ha  
bent als vil süliches  
gewerbs vñ gut' ma  
nig' sy genment kum  
riemer vast was sollet  
sy den tun also sollet  
sy tun wen sy am stu  
nd müsig werdet so  
sollet sy sich also tieff  
in got sencken das sy

her wider bringind dz  
sy fierzigt iar verborner  
zit versumpt habent das  
mugent sy wid' bringen  
in amer stund also sollet  
sy die zit gewalttischen  
her wid' ruchen vñ ar  
baitē den dester mer zu  
fromē mit als etlich die  
mit mit got kunent vñ  
yon den in süliche bil  
den vñ mit gelerte od'  
gedichte worte Sund' sy  
sollet vñ dem grund  
vñ dem müigeste vñ  
dem gñist gotes gñist  
suchen gñist mit gñist  
herge zu hñen als der  
her' gesproche hat got  
ist am gñist vñ die in  
an sollet bette die wa  
ren anbetter die anbet  
end in dem gñist vñ  
in der warhait got ver  
stat herge sprach wo sel  
vñ vñ manig' von  
grund vñ inen am wess  
enliches anspreche maria  
sin vñ inerliches bette  
erhal vil tieffer in xps

87.  
ören avon alles dz das  
martha geclage oder ge  
sagen mocht mit worte  
Nū zu dem andē mal  
sol mā vñ kumē alle  
natürliche creft in wen  
ditt vñ vñ wendig also  
welcher mensch hie mit  
ordenliche kōnd gewir  
cken das er dis begreif  
vñ hñ sinen crefte vñ  
natürliche blut belib  
das wer am wund' der  
gesach ich me kainen  
der dz ist der gang her  
für vñ lass sich seche  
der lieb sat berhart  
hatt es mit avon er sagt  
dz er den knecht gotes  
verderpt hab vñ och  
sat Gregorius der am  
liecht wñ aller der eri  
stenhait dar vñ me  
man betriegt sich selb'  
vñ och and' lüt das  
in bedunck dz er dz sy  
oder hab das in noch  
fer' vñ frömd ist avo  
es muß kostē das mit  
kostet das gñist och mit  
der lieb wil han d' muß